



---

## Curriculum Vitae Prof. Dr. Bernhard Fleischer



Foto: Klaus Juerries

**Name:** Bernhard Fleischer  
**Geboren:** 25. Dezember 1950

### **Forschungsschwerpunkte: Immunabwehr, Lymphozyten, Superantigene, tropische Infektionserreger**

Bernhard Fleischer ist ein deutscher Immunologe, Mikrobiologe und Tropenmediziner. Er war langjähriger Direktor des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin, Gründer und Leiter des Nationalen Referenzzentrums für tropische Infektionserreger am Bernhard-Nocht-Institut sowie Direktor des Instituts für Immunologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Fleischers Forschungsschwerpunkte liegen in der zellulären Immunologie. Auf diesem Gebiet gelang ihm eine Reihe von grundlegenden Entdeckungen, so die Klonierung von T-Lymphozyten aus humanem Gewebe und die Beschreibung der sogenannten Superantigene.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

seit 2017	Wissenschaftliches Mitglied, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
2008 - 2016	Mitglied, Vorstand, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
2002 - 2016	Direktor, Institut für Immunologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
2001 - 2016	Leiter, Nationales Referenzzentrum für Tropische Infektionserreger, Hamburg
1996 - 2008	Direktor, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
seit 1993	Professor, Tropenmedizin und Immunologie, Universität Hamburg
1990	Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
1987 - 1993	Professor, I. Medizinische Klinik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
1986	Professor, Medizinische Mikrobiologie, Universität Ulm
1985	Habilitation für Immunologie und Virologie, Universität Ulm

- 1983 - 1986 Hochschulassistent, Medizinische Mikrobiologie, Universität Ulm
- 1979 - 1983 Akademischer Rat, Institut für Virologie und Immunbiologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 1977 - 1979 Wissenschaftlicher Assistent, Institut für Virologie, Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen
- 1977 Approbation als Arzt sowie Promotion, JLU Gießen
- 1970 - 1976 Studium der Humanmedizin, Universität Hamburg sowie JLU Gießen

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2021 Vorsitzender, Auswahlausschuss, Alumni-Programm „Humboldt-Forschungshubs in Afrika“, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
- seit 2017 Vorsitzender, Stiftung Diagnostik Hilft, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 2017 - 2021 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Loewe-Zentrum DRUID (Novel Drug Targets against Poverty-related and Neglected Tropical Infectious Diseases), JLU Gießen
- 2016 - 2022 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Hans-Knöll-Institut für Naturstoffforschung, Jena
- seit 2014 Schriftführer sowie Schatzmeister, Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit (DTG)
- 2011 - 2018 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Forschungszentrum Borstel, Leibniz Lungenzentrum, Borstel
- 2011 Gründungsmitglied, African-German Network of Excellence in Science (AGNES), Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
- 2009 - 2022 Koordinator, The European Foundations Initiative for African Research into Neglected Tropical Diseases (EFINTD)
- 2009 - 2015 Sprecher, Netzwerk für Parasiten, tropische und vektorübertragene Erkrankungen, Infektionsepidemiologisches Netzwerk, Robert Koch-Institut, Berlin
- seit 2008 Mitglied, Editorial Board, Asian Pacific Journal of Tropical Medicine
- 2008 - 2021 Mitglied, Auswahlausschuss für Subsaharisches Afrika, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- 2003 - 2015 Mitglied sowie Vorsitzender, Auswahlausschuss zur Vergabe von Georg Forster-Forschungspreisen und -stipendien, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
- 2003 - 2015 Mitglied, Kuratorium, Werner-Otto-Stiftung, Hamburg
- 2003 - 2010 Mitglied, Expertengruppe, Abwehr von Bioterrorismus, Europäische Kommission (EC)

- 2003 - 2009 Mitglied, Scientific and Technical Advisory Committee (STAC) für tropische Erkrankungen, TDR-Programm, Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- 2001 - 2008 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Zentrum für Infektionskrankheiten, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 2001 - 2005 2. Vorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit, Hamburg
- 2000 - 2010 Mitglied, Editorial Board, Tropical Medicine and International Health
- 1999 - 2008 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Robert-Koch-Institut, Berlin
- 1994 - 2006 Mitglied, Beirat, Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)
- 1992 - 2006 Mitglied, Beirat, Deutsche Gesellschaft für Immunologie
- 1991 - 2010 Mitglied, Sachverständigenrat, Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP), Mainz
- 1990 - 2017 Editor-in-Chief, Medical Microbiology and Immunology

#### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- 2010 - 2013 Koordinator, Projekt „BuruliVac“, EC
- 2005 - 2009 Koordinator, Projekt „BuruliCo“, EC
- 1997 - 2004 Teilprojekt „Alternative Aktivierung von T-Lymphozyten (B 8)“, Sonderforschungsbereich (SFB) 545, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- 1996 - 2000 Teilprojekt „Induktion und Aufrechterhaltung der Wirt-Zell-Proliferation durch die intrazellulären Parasiten *Theileria annulata* und *Theileria parva*“, Schwerpunktprogramm (SPP) 1004, DFG

#### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2017 Außerplanmäßiger Professor, Yerevan State Medical University, Eriwan, Armenien
- 2016 Badge of Honour, Danylo Halytsky National Medical University, Lwiw, Ukraine
- 2009 Mitglied, Akademie der Wissenschaften in Hamburg
- 2003 Stipendium, Council for Scientific and Industrial Research, Government of India
- 1997 Aronson-Preis, Land Berlin
- 1995 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 1993 Robert-Koch-Förderpreis, Stadt Clausthal-Zellerfeld
- 1992 Auswärtiges Mitglied, Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt von 1754

1992	Hauptpreis, Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)
1990	Wissenschaftspreis für Medizinische Grundlagenforschung, GlaxoSmithKline Stiftung, München
1986	Arthur-Pappenheim-Preis, Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)
1983	Förderpreis, DGHM

### Forschungsschwerpunkte

Bernhard Fleischer ist ein deutscher Immunologe, Mikrobiologe und Tropenmediziner. Er war langjähriger Direktor des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin, Gründer und Leiter des Nationalen Referenzzentrums für tropische Infektionserreger am Bernhard-Nocht-Institut sowie Direktor des Instituts für Immunologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Fleischers Forschungsschwerpunkte liegen in der zellulären Immunologie. Auf diesem Gebiet gelang ihm eine Reihe von grundlegenden Entdeckungen, so die Klonierung von T-Lymphozyten aus humanem Gewebe und die Beschreibung der sogenannten Superantigene.

Ihm gelang als Erstem die Klonierung von T-Lymphozyten aus menschlichem Gewebe. Diese Arbeiten wurden mit dem Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie ausgezeichnet. Es folgten die erste Demonstration der funktionellen Flexibilität von T-Lymphozyten und die erste Beschreibung eines humanen Eosinophilenkolonie-stimulierenden Faktors, später als Interleukin-5 bekannt; diese Arbeit wurden mit dem Arthus-Pappenheim-Preis der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie ausgezeichnet.

Auch der Analyse der Funktion und Spezifität von Lymphozyten bei Infektionen und Autoimmunerkrankungen widmete sich Fleischer ebenso wie der Beschreibung neuer Signalwege in T-Lymphozyten und der Immunantwort gegen tropische Parasiten.

Ein wichtiger Beitrag war zudem die Aufklärung des molekularen Wirkungsmechanismus der sogenannten Superantigene, die Bernhard Fleischer als erster Wissenschaftler Ende der 1980er Jahre gelang. Diese Arbeiten wurden mit dem Hauptpreis der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie, dem Wissenschaftspreis der GlaxoSmithKline-Stiftung und dem Aronson-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet. Der Name „Superantigene“ beschreibt die Eigenschaft der Moleküle, wie Antigene eine Immunreaktion auszulösen. Dabei reichen schon wenige Moleküle aus, um eine „super“-starke Stimulation derjenigen weißen Blutzellen auszulösen, die für die erworbene Immunantwort zuständig sind, die sogenannten T-Lymphozyten oder kurz T-Zellen.